|  |
| --- |
| **Briefkopf/Stempel der Schule** |

|  |
| --- |
| **Adresse der Eltern** |

Datum

**Verfahren gemäß § 54 des Hessischen Schulgesetzes in der Fassung vom 30. Juni 2017 (GVBl. I S. 441), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. September 2020 ([GVBl. I S. 708](http://www.rv.hessenrecht.hessen.de/lexsoft/default/hessenrecht_rv.html?p1=0&eventSubmit_doNavigate=searchInSubtreeTOC&showdoccase=1&doc.hl=0&doc.id=jlr-SchulGHE2005rahmen&doc.part=R&toc.poskey=" \l "docid:7402400,0" \o "GVBl. 2015 Nr. 6, Seite 117 - 124))**

**Sonderpädagogische Förderung Ihres Kindes ……………**

**Empfehlung des Förderausschusses an der …. Schule vom ….**

Sehr geehrte Frau …, sehr geehrter Herr …,

bei Ihrem Kind kommt ein Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in Betracht. Da allgemeine Maßnahmen der Prävention und der Förderung nicht ausreichen/ nicht möglich sind, entscheidet die Schulleiterin/ der Schulleiter der …-Schule gemäß § 54 Abs. 2 des Hessischen Schulgesetzes nach Anhörung der Eltern im Benehmen mit dem Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis über Art, Umfang und Organisation der sonderpädagogischen Förderung.

Im Rahmen der Entscheidung tagte am …… ein Förderausschuss. Der Förderausschuss empfahl …. (*hier muss konkret der Förderschwerpunkt und Förderort benannt werden)*. Diese Empfehlung wurde vom Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis genehmigt.

Bevor ich eine abschließende Entscheidung über Art, Umfang und Organisation der sonderpädagogischen Förderung Ihres Kindes treffe, gebe ich Ihnen Gelegenheit, sich bis

**(Frist: 2 Wochen)**

dazu schriftlich zu äußern.

Sollten Sie von der Anhörung keinen Gebrauch machen, wird sodann nach Aktenlage entschieden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(………….)

Schulleiter / Schulleiterin